

Hfz 02.08.2016

Der Julius-Club tanzt den „Freibier-Rap“

BISSENDORF. Im Julius-Club wird nicht nur gelesen, sondern auch gehüpft und Rhythmus mit Body-Per-cussion erzeugt. Die Bücherei in Bissendorf war dafür am Montagvormittag die Bühne, die Büchereimitarbeiter und die Musikschule Wedemark die Kooperationspartner. Dieter Stein und FSJler Jonas Hermann von der Musikschule machten es vor. Büchereileiterin Martina Popan und Ursula Thammenheim zogen mit, und vier Jungen und zwei Mädchen hatten ihren Spaß. Der „Freibier-Rap“ ist ein Rhythmus-Stück von Manfred Menke, bei dem die Aufführenden mit einfachen Mitteln mehrstimmig Geräusche erzeugen. Dazu hüpfen, trampeln und stampfen sie, klopfen sich auf Brust und Oberschenkel, rufen Worte. Das mag noch einfach klingen, wenn jeder für sich übt, in Zweiterteams kam es dann auf genaue Koordination an. „Ich finde das Springen macht am meisten Spaß“, sagte Shahin. „Wie sich das zusammen mit den anderen anhört, ist cool“, fand Jessica. Die Abschlussveranstaltung des Julius-Clubs beginnt am Freitag, 12. August, um 18 Uhr im Bissendorfer Bürgerhaus. IT



Mitarbeiter der Bücherei Mellendorf und der Musikschule studieren mit Teilnehmern des Julius-Clubs den „Freibier-Rap“ ein.

Rose